

Aus dem Gemeinderat

Die jahrelange Stagnation der Bevölkerungszahl ist beendet

Einwohnergemeindeversammlung Greppen vom 17. Mai 2018

Die drei traktandierten Themen konnten allesamt innert kurzer Zeit erfolgreich und einstimmig behandelt werden. Die Gemeinde Greppen schliesst die Rechnung mit dem hervorragenden Ertragsüberschuss von rund Fr. 932'000.– ab und verbucht neu ein Eigenkapital von über 2.5 Millionen Franken.

Patricia Zimmermann

Auszug aus den Arbeiten des Gemeinderates

Die Gemeindepräsidentin Claudia Bernasconi informiert die 21 anwesenden Stimmberechtigten über das vergangene Rechnungsjahr 2017 und erläutert anhand des vorliegenden Jahresberichts die wahrgenommenen Aufgaben des Gemeinderates. Während den 23 getagten Sitzungen erledigten die Gemeinderäte Greppen 978 Geschäfte. Unter anderem konnten insgesamt 17 Baubewilligungen gesprochen werden. Nach der intensiven Bauzeit in der Steinmatt werden nun die Wohnungen nach und nach bezogen. Schon bald darf in Greppen der 1100. Einwohner begrüsst werden.

Die 95 Schüler an der Schule Greppen werden von 5 Klassenlehrpersonen und 9 Fachlehrpersonen unterrichtet. Die Musikschule der Seegemeinden ist in Greppen ein wichtiger Bestandteil. 81 Schüler nutzen das Angebot, oftmals besuchen die Schüler bis zur Maturität oder dem Lehrabschluss den Unterricht.

Wichtige Projekte waren die Suche nach der neuen Heimleitung des Alterszentrum Hofmatt in Weggis und die strukturierte Umsetzung des neuen Finanzgesetzes HRM 2, welches seit einem Jahr in der Bearbeitung ist. Dies ist technisch sehr kompliziert und bedarf Geduld, Verständnis und eine positive Haltung gegenüber einer Veränderung seitens der Bevölkerung.



Ertragsüberschuss liegt erfreulich höher als der budgetierte Gewinn

Wie bereits im Vorjahr darf die Gemeinde Greppen auch im 2017 wieder einen hervorragenden Abschluss präsentieren. Der Ertragsüberschuss von Fr. 931'602.– liegt mit Fr. 847'370.– über dem budgetierten Gewinn. Der hohe Mehrertrag kam dank ausserordentlichen Steuererträgen und tieferen Auslagen bei der sozialen Wohlfahrt zustande. Obwohl bei der Budgetierung geplante Bauvorhaben und das erwartete Wirtschaftswachstum berücksichtigt worden waren, gestaltete sich diese speziell bei den Steuereinnahmen sehr anspruchsvoll. Durch die rückläufigen Zahlen der Asylbewerber mussten die eingeplanten Ersatzabgabekosten für die Unterbringung der Asylbewerber nicht geleistet werden. Ebenso sind die Pro-Kopf-Beiträge an den Kanton tiefer ausgefallen als erwartet, dank der Intervention des VLG (Verband Luzerner Gemeinden). Die Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern sind um Fr. 386'282.– höher als budgetiert. Diese Steuern sind schwierig abzuschätzen, da sie von der Bautätigkeit, Kauf und Verkauf von Immobilien abhängig sind.

Der Grepper Bevölkerung geht es wirtschaftlich gesehen gut

Die Statistik der relativen Steuerkraft lässt den Schluss zu, dass die Grepper Bevölkerung wirtschaftlich erfolgreich unterwegs ist. Der kantonale Durchschnitt der Nettoschuld beträgt Fr. 1'970.– pro Einwohner. Mit einem Nettovermögen Ende 2017 von Fr. 5531.– pro Einwohner steht Greppen sehr gut da. Dies hat zum Effekt, dass Greppen ab 2019 Einzahlungen in den Finanzausgleich tätigen muss und nicht mehr davon profitieren kann. Greppen konnte im Jahr 2017 3 Millionen Franken Kreditlasten zurückzahlen und das Eigenkapital ist um 1 Million auf rund 2.5 Millionen Franken angestiegen. Die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionsabnahme von rund Fr. 472'000.– sowie der Sonderkredit für das Trennsystem Chriesbaumhof 2. Etappe von rund Fr. 290'000.– (bei einer Unterschreitung von knapp Fr. 100'000.–) wurden einstimmig genehmigt. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung in der Höhe von Fr. 931'602.37 wird als Einlage in das Eigenkapital verwendet.

Der Entscheid liegt beim Regierungsrat

Für den Zugang und die Parkplatzsituation beim geplanten Strassenprojekt Dorfstrasse (Dorfstrasse) und einem Baugesuch eines Anwohners verlangt der Regierungsrat ein Baugesuch seitens der Gemeinde. Da es sich um ein laufendes Verfahren handelt, können zurzeit keine weiteren Informationen abgegeben werden. Der Entscheid liegt zum Schluss beim Regierungsrat.

Agro Energie Rigi wird Wärme bringen

Die Agro Energie Rigi produziert mit einem Holzkraftwerk in Haltikon Ökostrom und Wärme. Mit dem eigenen Fernwärmenetz kann zukünftig Wärme in umlie-

gende Gemeinden verteilt werden. Dem Gemeinderat Greppen liegt ein schriftliches Kaufversprechen zwischen der Agro Energie Rigi und der Zimmermann Sägerei und Hobelwerk AG vor für das Fernwärmeleitungsnetz in Greppen. Der Gemeinderat Greppen hat erst kürzlich die notwendigen Dienstbarkeitsübertragungen unterzeichnet. Die Agro Rigi ist interessiert, noch mehr Kunden in Greppen mit Wärme zu beliefern, sollte das Interesse vorhanden sein.

Interessante Zahlen aus dem Jahr 2017

1073 Menschen lebten im Jahr 2017 in Greppen (Zunahme von 27 Personen)
 891 Schweizer / 182 Ausländer
 60 Schweizer und 45 Ausländer sind im 2017 nach Greppen gezogen
 95 Schüler besuchten die Schule Greppen
 23 Baugesuche sind eingegangen
 13 Geburten
 6 Todesfälle
 16 Personen waren auf Stellensuche

Gemeindeinitiative «Für massvolles Bauen in Greppen» – Ungültigkeitserklärung

Anfangs November 2017 wurde bei der Gemeindekanzlei Greppen die Gemeindeinitiative «Für massvolles Bauen in Greppen» eingereicht. Die Gemeindeinitiative wurde wie folgt in Form einer Anregung formuliert:

«Die unterzeichneten Stimmberechtigten der Gemeinde Greppen beantragen eine Nutzungsplanänderung im Sagiareal von der Gestaltungsplanpflicht in die Bebau-

ungsplanpflicht.» Mit Entscheid vom 20. November 2017 hatte der Gemeinderat Greppen die Gemeindeinitiative als formell zustande gekommen erklärt und das Initiativbegehren als materiell gültig erklärt.

Gegen diesen Entscheid haben verschiedene Stimmberechtigte der Gemeinde Greppen beim Justiz- und Sicherheitsdepartement, Abteilung Gemeinden, des Kantons

Luzern, Stimmrechtsbeschwerde erhoben. Mit Entscheid vom 5. Juni 2018 hat der Regierungsrat die Stimmrechtsbeschwerden gutgeheissen und die Initiative «Für massvolles Bauen in Greppen» für ungültig erklärt. Der Entscheid des Regierungsrates ist noch nicht rechtskräftig und kann innert 30 Tagen seit Zustellung mittels Verwaltungsgerichtsbeschwerde an das Kantonsgericht weitergezogen werden.

Fussgängerquerung Gütschweg

Im Dezember 2017 wurde die Gemeinde darauf aufmerksam gemacht, dass es Kindergartenkindern, gemäss Entscheid des Bildungs- und Kulturdepartements vom 23.01.2012, nicht zugemutet werden kann, eine stark befahrene Strasse auf einem Fussgängerstreifen mit Mittelinsel zu queren. Mit einer solchen Mittelinsel ist die Fussgängerüberquerung Gütschweg ausgestattet. Der Gemeinderat hat die Problematik anlässlich seiner Sitzung vom 18. Dezember 2017 beraten und bei der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur ver-

schiedene Massnahmen, insbesondere eine Lichtsignalanlage, beantragt. Die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur hat daraufhin verschiedene Abklärungen und Beobachtungen vor Ort vorgenommen. Die Fachleute sind zur Erkenntnis gekommen, dass die Fussgängerüberquerung Gütschweg in Bezug auf die Sicherheit den Ansprüchen nach den kantonalen Richtlinien genügen. Anlässlich einer gemeinsamen Besprechung vor Ort mit den verantwortlichen Personen der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur wurde vereinbart, dass

im Zusammenhang mit der Erstellung der Radverkehrsanlage verschiedene kleinere, bauliche Anpassungen vorgenommen werden.

Das Ergebnis entspricht leider nicht den Vorstellungen des Gemeinderates. Da die Signalisationshöhe aber beim Kanton liegt, sind ihm derzeit die Hände gebunden. Bei der Realisierung der Radverkehrsanlage wird sich der Gemeinderat nach seinen Möglichkeiten dafür einsetzen, die Verkehrssicherheit bei der Fussgängerquerung Gütschweg zu verbessern.

Kein Schmutzwasser ins Gewässer

Rund jeder dritte Ablaufschacht führt nicht in die Kanalisation und damit in die Kläranlage, sondern direkt in einen Bach oder in den See. Dies ist vielen nicht bewusst, weshalb Schmutzwasser nicht selten sorglos über diesen Weg abgeleitet wird, sei es zum Beispiel von Baustellen (siehe Luzerner Zeitung vom 16. Januar), von öffentlichen Plätzen (z.B. nach einem Anlass) oder aus privaten Liegenschaften (z.B. Gegenstände werden auf einem Vorplatz mit umweltgefährdenden Flüssigkeiten gereinigt). Derart abgeleitetes Schmutzwasser kann zu Gewässerverschmutzungen und damit auch zu Fisch- und Amphibiensterben führen. Mit der Anbringung einer Pla-

kette «Kein Schmutzwasser ins Gewässer» können Schächte, welche Wasser direkt in ein Gewässer ableiten, klar gekennzeichnet werden. Die Anbringung dieser Plaketten erfolgt in nächster Zeit durch den Werkdienst Greppen. Mit dieser einfachen und günstigen Massnahme möchte die Gemeinde Greppen die Bevölkerung sensibilisieren. Gewässerverschmutzungen können so aufgrund von Unwissenheit und Unachtsamkeit reduziert werden. Ebenfalls weist die Gemeinde Greppen darauf hin, dass Gifte und andere chemische Stoffe generell nicht ins Abwasser gehören, da sie auch von den Kläranlagen nur ungenügend gereinigt werden können.

Beförderung Marc Posch zum Feldweibel

Nach erfolgreichem Abschluss des Gruppenführungskurses 2 in Hochdorf hat der Gemeinderat Weggis als Trägergemeinde der Feuerwehrkommission Kpl Marc Posch aus Greppen zum Feldweibel befördert. Die Gemeinderäte Greppen, Vitznau und Weggis gratulieren dem Feldweibel zur Beförderung und danken für die Bereitschaft, zusätzliche Verantwortung und Aufgaben zu übernehmen.

Greppen freut sich über das Werkdienstfahrzeug

Seit dem 1. Mai fährt der 2-jährige Ford Transit mit dem an der Fahrertür angebrachten Gemeindewappen durch die Strassen von Greppen. Der grosszügige Stauraum dieses Fahrzeuges erleichtert dem Werkdienst die Arbeit.

Patricia Zimmermann

Jahrelang hat der Werkdienstleiter Patrick Kurmann fast täglich einen Anhänger an sein Privatauto angebracht, um damit das Werkzeug und Material, Container und Maschinen von einem Arbeitsplatz zum anderen zu transportieren. Das mühsame Ein- und Ausräumen beanspruchte viel Zeit. Nachdem dieses Zugfahrzeug nun ausgedient hat, beschloss die Gemeinde Greppen die Anschaffung eines zweijährigen, weissen Ford Transit. Jetzt kann die stetig zunehmende Arbeit einfacher und unkomplizierter bewältigt werden. «Wir haben bewusst auf die oftmals übliche Farbe «Orange» verzichtet», so der Gemeindeammann Franz Gisler. «Dies nicht zuletzt, damit das Fahrzeug allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt einfacher verkauft werden kann.» Als gelernter Schreiner versteht es sich von selbst, dass der Werkdienstleiter Patrick Kurmann innert kürzester Zeit ein praktisches Holzregal in den neuen Dienstwagen eingebaut hat. So hat nun jedes Werkzeug und jedes Gerät



Gemeindeammann Franz Gisler übergibt den Werkdienstmitarbeitern die Schlüssel für das Werkdienstfahrzeug.

seinen geordneten Platz und muss nicht täglich hin und her geräumt werden.

Das Werkdienstteam

Patrick Kurmann ist sozusagen der «Mann für alle Fälle». Nebst der Werkdienstleitung untersteht ihm auch die Arbeitsstelle als Hauswart und diverse Reparaturarbeiten. «Dank meiner Anstellung habe ich den Einblick in die Schule, die Gemeinde und ins ganze Dorf. Ich schätze den nahen Kontakt zur Bevölkerung und die Vielseitigkeit meiner Arbeit.» Zusammen mit dem Teilzeit-Mitarbeiter Kasim Deringül, der seit

16 Jahren in der Schweiz wohnt und die Arbeit in seinem Wohnort Greppen sehr schätzt, bilden sie ein gutes und kompetentes Team. Zur Frage, welche Arbeiten denn in nächster Zeit anfallen werden, betonen die beiden speziell das Bereitstellen des Grepper Seebades, um der Bevölkerung den schönen Platz am See gemütlich zu machen. Daneben werden sie aber auch vermehrt beim Schneiden von Hecken, Rasen mähen und je nach Regenfall und Gewitter auch beim Reinigen der verstopften Rechen zu sehen sein – natürlich (fast) immer in Begleitung ihres Ford Transit.

Neue Tische und Bänke im Büelwäldli



Seit neustem gibt es im Büelwäldli neue Tische und Bänke, welche wieder zum Grillieren und Verweilen einladen. Die Gemeinde Greppen hofft, dass die neuen

Tische und Bänke in Zukunft nicht mehr durch Vandalismus in Mitleidenschaft gezogen werden.

Abfallkalender

Kehricht: Jeden Montag

- **Papier:** 26. Juni / 25. Juli / 22. August / 26. September

- **Karton:** 15. Juni / 20. Juli / 23. August / 19. September

- **Grünabfuhr:** vom 5. April bis 15. November jeden Donnerstag, ausgenommen 2. August / 16. August (Ersatz 3. August / 17. August)

Ökihof Weggis (Röhrli):

Montag: 8.30 bis 12.00 Uhr

Mittwoch: 13.30 bis 17.30 Uhr

Samstag: 8.00 bis 12.30 Uhr (auch vor Feiertagen)

Badeverbot am SGV-Landungssteg

Leider kommt es immer wieder vor, dass sich Personen nicht an das bestehende Badeverbot beim SGV-Landungssteg halten. Die meisten Badenden sind sich dabei gar nicht bewusst, dass sie sich in grosse Gefahr begeben.

Das Mitfahren auf dem Ruder oder am Schaufelradkasten der Dampfschiffe sowie das Hineinspringen in die Nähe der Motorschiff-Antriebsschrauben sind lebensgefährliche Aktionen! Hinweisschilder an der Landungsstelle weisen ausdrücklich

auf die Gefahr hin. Der lange Bremsweg der Schiffe, rotierende Schaufelräder der Dampfschiffe, die Sogwirkung der Motorschiff-Antriebsschrauben, eine verdeckte Sicht der Schiffsführer auf den Schiffsrumpf und die schlechte Erkennbarkeit der Schwimmer im Wasser allgemein stellen lebensbedrohliche Gefahren für die Badenden dar.

Aus diesen Gründen ist das Baden im Bereich der Landungsstege strengstens verboten!



Nervensägekinder?

CONTACT

JUGENDBERATUNG
FAMILIENBERATUNG

Kasernenplatz 3, Luzern, 041 208 72 90

Wir lieben unsere Kinder und möchten für sie alles geben. Doch selten läuft alles nach Plan, jedes Kind hat seine Eigenart, seine Flausen. Das ist das Schöne, aber oft auch das was nervt. Die Herausforderung für die

Eltern ist es, auf die Eigenarten der Kinder einzugehen. CONTACT kann Eltern unterstützen, einen eigenen, der Familie und den Kindern angepassten, aber auch zeitgemässen Erziehungsstil zu finden.

Impressum

Die Grepper Poscht erscheint vier Mal im Jahr.

Auflage: 450 Exemplare.

Layout und Druck:
Bucher Druckmedien AG, Vitznau

E-Mail: grepper.poscht@greppen.ch

Einsendeschluss: 31. August
(erscheint ca. Mitte September).

Checken Sie Ihr Haus!

Der GEAK Plus zeigt Ihnen das Potenzial einer energetischen Modernisierung. Die Zentralschweizer Kantone unterstützen Sie dabei.

JETZT PROFITIEREN!



GEAK Plus - Gebäudeenergieausweis mit Beratungsbericht

Der GEAK Plus ist Entscheidungshilfe und ideale fachliche Grundlage für die Modernisierung eines Gebäudes. Er ist schweizweit einheitlich und wird von zertifizierten Fachpersonen erstellt. Der GEAK Plus zeigt auf, wie viel Energie das Gebäude für Heizung, Warmwasser, Beleuchtung und andere elektrische Verbraucher benötigt. Gebäudehülle und Gebäudetechnik werden in Form einer Energie-Etikette zwischen «A» für sehr energieeffizient und «G» für wenig energieeffizient eingestuft. Neben dem aktuellen Zustand des Gebäudes können im Beratungsbericht bis zu drei Modernisierungsvarianten analysiert und abgebildet werden.

Der Beratungsbericht:

- weist individuelle Energiesparpotenziale aus
- liefert objektspezifische Modernisierungsmassnahmen
- berücksichtigt allfällige Gebäudeerweiterungen
- schätzt Kosten und Wirtschaftlichkeit der Modernisierungsmassnahmen ab
- beinhaltet ein Vorgehenskonzept mit Priorisierung der Massnahmen (Modernisierungseleitfaden)

Förderbeiträge in der Zentralschweiz

KANTONE	FÖRDERBEITRAG	BEMERKUNG
Luzern Schwyz	800 Fr. 1'100 Fr.	Ein- und Zweifamilienhäuser Übrige Gebäudekategorien
Zug Uri	1'500 Fr.	
Nidwalden	Maximal 1'500 Fr.	50 Prozent der Kosten
Obwalden	1'000 Fr.	Beiträge nur, sofern der GEAK Plus nicht als Förderbedingung erbracht werden muss!

Wichtig: Die Gesuche müssen vor dem Erstellen des GEAK Plus eingereicht werden. Den GEAK Plus gibt es für Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser sowie Schul- und Verwaltungsgebäude.

In vier Schritten zum GEAK Plus

1. Wählen Sie einen zertifizierten GEAK Experten bzw. eine Expertin aus und lassen sich eine Offerte erstellen. Liste der GEAK-Experten unter: www.geak.ch.
2. Reichen Sie ein Fördergesuch über das Gesuchsportal ein und erteilen Sie den Auftrag (In NW können Fördergesuche auch rückwirkend eingereicht werden.). <https://portal.dasgebaeudeprogramm.ch>
3. Der GEAK Experte beurteilt die energetische Qualität Ihres Gebäudes vor Ort und verwendet von Ihnen zur Verfügung gestellte Grundlagen (Pläne, Daten zum Energieverbrauch).
4. Der GEAK Experte erstellt einen GEAK Plus mit bis zu drei Sanierungsvarianten und informiert Sie über die Ergebnisse seiner Analyse.

Energieberatungs-Telefone

LU: 041 412 32 32 NW: 041 618 40 54 OW: 041 666 64 24
SZ: 041 819 19 91 UR: 041 875 26 88 ZG: 041 728 23 82

Agenda/Termine

17. Juni	Public Viewing Fussball WM, Schützenhaus/Seebad
19. Juni	Filmabend mit «Schweizer Helden» anlässlich der Asylwoche, Mehrzweckraum
22. Juni	Public Viewing Fussball WM, Schützenhaus/Seebad
24. Juni	Ski-Club: Velotour
24. Juni	Konzert mit Soon Kee Woo, St. Wendelinskirche
27. Juni	Public Viewing Fussball WM, Schützenhaus/Seebad
28. Juni	Senioren-Club: Reise nach Ebnat-Kappel
28. Juni	Senioren-Akademie Seegemeinden (verschoben auf Herbstsemester)
30. Juni	Dorfturnier BMW Team
5. Juli	Senioren-Club: Mittagessen im Hotel Viktoria, Weggis
7. Juli	Beginn Schulferien
10. Juli	Public Viewing Fussball WM, Schützenhaus/Seebad
11. Juli	Public Viewing Fussball WM, Schützenhaus/Seebad
15. Juli	Public Viewing Fussball WM, Schützenhaus/Seebad
31. Juli	Grill & Chill vom Ständerclub, Seebad
1. August	SLRG: Seeüberquerung Greppen – Merlischachen
2. August	Senioren-Club: Mittagessen, Knusperli-Essen
13. August	Schulbeginn
15. August	Maria Himmelfahrt
18. August	SVKT: Standup-Paddelkurs
18. August	SLRG: Seeschwimmen Weggis, Lido Weggis
31. August	Eingabeschluss Grepper Poscht
4. September	Club junger Eltern: Spiel- und Chrabeltreff mit Kaffee und Gipfeli
5. September	frauenimpuls greppen: Besuch bei Aeschbacher's Talk Show in Zürich
7. September	Filmabend JuSee
8./9. September	Ski-Club: Herbstwanderung
10. September	Senioren-Club: Ausflug Adligenswil
14. September	Neuzuzüger-Apéro



Gemeinden fördern die Mehlschwalben

Erfreulicherweise kommen in Greppen noch Mehlschwalben vor. In den letzten Jahren wurden noch mindestens 37 Nester gezählt. Die Glücksbringer und Frühlingsboten brauchen aber Ihre Hilfe, denn sie sind heute leider selten geworden. Der Mehlschwalbe fehlen geeignete Gebäude zum Brüten und offene Bodenstellen mit lehmigem Material für den Bau ihrer Nester. Zudem gehen bei Renovationen oder beim Abbruch von Gebäuden immer wieder Brutplätze verloren. Wo genau der Mehlschwalbe in Greppen Nester zur Verfügung stehen, zeigt das Mehlschwalben-Inventar: Oberrömerswil 2 32 Nester, Oberrömerswil Remise 5 Nester.

Hilfe für die Mehlschwalben

Weil Vorplätze und Wege in den Dör-

fern heute meist asphaltiert sind, fehlt den Mehlschwalben zunehmend das Nistmaterial. Vielerorts ist die Art deshalb seltener geworden. Wo man aber Nistmaterial anbietet, können die Bestände rasch wieder zunehmen. Gutes Nistmaterial besteht aus 60 % Steinmergel, 10 % Kalk (erhältlich im Garten- oder Baucenter), 20 % lehmigem Erdmaterial von der nächsten Baustelle und 10 % Pflanzenfasern (z.B. Heuhäcksel). Man rührt es mit Wasser zu einem Brei, hält es feucht und bietet es, z.B. auf einer Plastikfolie, an einem übersichtlichen, katzensicheren Ort (Vorplatz, Industriebrache, Flachdach, etc.) an. Es genügt auch, wenn von April bis Juni möglichst permanent lehmige Pfützen zur Verfügung stehen.

Weitere Infos: www.vogelwarte.ch



Handänderungen seit März 2018

- Grundstück Nr. 250, von Erbegemeinschaft Hediger Ida an Hediger Alois, Greppen (ME ½) und Hediger Rita, Uitikon Waldegg (ME ½).
- Grundstück Nr. 352, von Hürlimann Paul sel. an Hürlimann Käthi, Steinen.
- Grundstück Nr. 16, von Odermatt Beat, Greppen an Meyer Edgar, Rain (ME ½) und Meyer-Tada Michie, Rain (ME ½).
- Grundstück Nr. 273, von Erbegemeinschaft Jenni Martin an Jenni-Spörri Roswitha, Greppen.
- Grundstück Nr. 2169, 50160 und 50161, von Alfred Müller AG, Baar an Müller Eugen, Greppen.
- Grundstück Nr. 2092, 50094 und 50095, von Brandis Martina, Küssnacht an Liquori Marco, Greppen.
- Grundstück Nr. 2131, 50123, 50124, 50125 und 50132 von Zuhause AG, Bronschhofen an Ting Ernst, Udligenswil

(ME ½) und Hartmann-Ting Birgit, Udligenswil.

- Grundstück Nr. 2151, 50174 und 50175, von Alfred Müller AG, Baar an Birri Stefan, Greppen (ME ½) und Birri-Niederberger Anita, Greppen (ME ½).
- Grundstück Nr. 392, von Zraggen Jürg, Greppen (ME ½) und Erbegemeinschaft Zraggen Sandra (ME ½) an Zraggen Jürg, Greppen.
- Grundstück Nr. 2166 und 50146, von Alfred Müller AG, Baar an Grau Karlheinz, Flühli (ME ½) und Sippel Grau Silvia, Flühli (ME ½).
- Grundstück Nr. 221, von Birri-Niederberger Anita, Greppen an Gruber Patrik, Küssnacht (ME ½) und Gruber-Silva de Jesus Suely, Küssnacht (ME ½).

Baubewilligungen seit März 2018

- Ersatzbau Wohnhaus und Abbruch Gebäude Nr. 27, Grundstück Nr. 71, Mättele-

listrasse 2. Gesuchsteller: Greter Marcel und Inderbitzin Greter Ruth, Mättelistrasse 2, 6404 Greppen. Planverfasserin: Baunaht GmbH, Bodenhof 2, 6403 Küssnacht.

- Umbau Einfamilienhaus, Grundstück Nr. 374, Riedhof 1. Gesuchsteller: van der Lely Ronald, Riedhof 2, 6404 Greppen. Planverfasserin: CSL Partner Architekten AG, Marktgasse 15, 6340 Baar.
- Planänderung: Erstellen einer Sichtschutzhecke Immergrün, Grundstück Nr. 466, Steinmatt. Gesuchstellerin: Alfred Müller AG, Neuhofstrasse 10, 6340 Baar. Planverfasserin: Cerutti Partner Architekten AG, Lindauring 6, 6023 Rothenburg.
- Umgebungsmauer mit Stapelblöcke (bereits erstellt), Grundstück Nr. 349, Sonnenterrasse 13. Gesuchsteller und Planverfasser: Stern Ulrich und Faller-Stern Claudia, Sonnenterrasse 13, 6404 Greppen.

Entdecken Sie die Welt zu Hause!

Sind Sie offen für eine neue und bereichernde Erfahrung als Familie? Dann wagen Sie das Abenteuer Austausch in Ihren eigenen vier Wänden.

«Als Daw* im August zu uns kam, war sie ein extrem schüchternes und zurückhaltendes Mädchen, das im Vergleich zu gleichaltrigen Schweizerinnen weniger Selbstständigkeit gewohnt war», schreiben Judit und Franziska über ihre thailändische Gasttochter. «Jetzt, ein knappes Jahr später, ist sie eine junge Frau, die weiss und auch formulieren kann, was sie möchte und was ihr nicht so passt.» Die Zeit mit Daw sei für sie eine einzigartige und unvergessliche Erfahrung gewesen, so Judit und Franziska weiter. «Wir konnten unglaublich viel über uns selber lernen, über unsere Einstellungen und unsere Sicht der Dinge – und natürlich über uns als Schweizer. Wir haben unzählige Stunden geredet (Daw über

Thailand und wir über die Schweiz und umgekehrt), bis wir die ganzen Klischees und Besonderheiten (er)klären konnten.»

YFU-Austauschschüler/innen kommen aus aller Welt. Während ihres Austauschaufenthalts in der Schweiz leben sie in einer freiwilligen Gastfamilie und besuchen eine lokale Schule. Ankunft ist in aller Regel Anfang August. Selbstverständlich können unsere Gastfamilien während der ganzen Austauschereise auf unsere Betreuung und Unterstützung zählen.

Haben auch Sie Lust auf ein spannendes Abenteuer im Kreise der Familie? Dann melden Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz (Monbijoustrasse 73, 3001 Bern, 031 305 30 60, info@yfu.ch) oder besuchen Sie unsere Webseite: www.yfu.ch.

Der Verein YFU Schweiz, der über mehr als 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches verfügt, arbeitet nicht

gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt.

*Name geändert

YFU
YOUTH FOR UNDERSTANDING
Interkultureller Austausch

öffnen Sie
Ihr Heim
und Herz

Werden Sie Gastfamilie.

www.yfu.ch

Karitative Vergütung aus der TEXAID-Altkleidersammlung

Im letzten Jahr hat TEXAID in Greppen eine beachtliche Menge an Altkleidern gesammelt. Insgesamt wurden 3416 Kilo an Alttextilien gesammelt. Der Betrag von Fr. 341.60 steht dem Sozialamt für Anfragen im Bereich der sozialen Wohlfahrt zur Verfügung.

TEXAID vereint ökologische Verantwortung mit sozialem Engagement, indem sie gebrauchten Textilien ein zweites Leben schenkt und damit finanzielle Mittel für karitative Organisationen erwirtschaftet. Zu den Unternehmungszielen von TEXAID gehört neben der Erwirtschaftung von fi-

nanziellen Mitteln durch den Verkauf von Altkleidern auch der Erhalt dieser im textilen Kreislauf. Das spart wertvolle Ressourcen und schont die Umwelt.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung der Container im Büelwäldi und beim Gemeindehaus.

Zum Schutz der Wildtiere gilt von April bis Juli Leinenpflicht

Um junge Wildtiere und brütende Vögel zu schützen, müssen Hunde im Kanton Luzern vom 1. April bis 31. Juli 2018 im Wald und am Waldrand an die Leine genommen werden. Hundehalterinnen und Hundehalter, welche die Leinenpflicht missachten, riskieren eine Busse.

Während der Brut- und Setzzeit vom 1. April bis 31. Juli gilt im ganzen Kanton Luzern eine Leinenpflicht für Hunde im Wald sowie näher als 50 Meter zum Waldrand. Sie dient dem Schutz der Wildtiere und ihrer Jungen. Durch freilaufende Hunde besonders gefährdet sind trüchtige Rehe und ihre frisch gesetzten Kitze, junge Feldhasen, Füchse oder Dachse sowie am Boden brütende Vögel und ihre Gelege. Ein Versuchsprojekt mit Junghasen-Attrappen in einem anderen Kanton zeigt, dass diese sehr häufig von freilaufenden Hunden «erbeutet» werden, doppelt so häufig wie von Füchsen.

Hunde-Leinenpflicht wird kontrolliert

Die Hunde-Leinenpflicht ist seit 2014 in der kantonalen Jagdverordnung verankert. Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald und andere Interessengruppen leisteten in den vergangenen Jahren sehr viel Aufklärungsarbeit, um Hundehalterinnen und Hundehalter verstärkt zu sensibilisieren.



Vor allem Junghasen werden häufig Beute von freilaufenden Hunden. Foto: Nicolas Martinez

Mit Inkrafttreten der neuen Kantonalen Jagdgesetzgebung per 1. April 2018 gelten Widerhandlungen gegen die Leinenpflicht als Ordnungsbusse und können mit 100 Franken sanktioniert werden.

Wir danken den Hundehalterinnen und Hundehaltern für ihre Rücksichtnahme auf die Schutzbedürfnisse der Wildtiere und ihrer Jungen.

Provisorische Steuerrechnungen 2018

Regionales Steueramt

Ab dem 6. Juni 2018 erhalten die Steuerkunden aus Greppen, Vitznau und Weggis eine Akontorechnung für das Steuerjahr 2018.

Die Akontorechnungen 2018 wurden Ende Mai aus dem zentralen Lu Tax-System aufbereitet und gedruckt. Im Massenversand (B-Post) sollten sie ab 6. Juni 2018 bei den Steuerkunden der Luzerner Seegemeinden Greppen, Vitznau und Weggis eintreffen. Die Akontorechnung ist die provisorische

Berechnung für das laufende Steuerjahr. Sie basiert auf Zahlen der Vorjahre oder auf der aktuellen Steuererklärung. Sollte sich Ihr Einkommen und/oder Vermögen im Kalenderjahr 2018 spürbar verändern, ist es sinnvoll, die Höhe des provisorischen Steuerbetrages zu überprüfen. Nehmen Sie in diesem Falle mit uns Kontakt auf (E-Mail: steueramt@weggis.lu.ch; Telefon 041 392 15 30).

Fällig ist die provisorische Rechnung am

31. Dezember 2018. Es ist möglich, bereits jetzt Vorauszahlungen für die Steuern 2018 zu leisten. Die entsprechenden Einzahlungsscheine wurden im Februar 2018 zusammen mit der Steuererklärung 2017 versandt. Weitere Einzahlungsscheine können beim Regionalen Steueramt Weggis bezogen werden.

Der Zinssatz für Vorauszahlungen bleibt unverändert bei 0.00%.

Einsendungen an grepper.poscht@greppen.ch

Ausstellung im kleinen Mehrzweckraum der Schule

Dieses Schuljahr, welches sich langsam aber sicher dem Ende neigt, stand unter dem Motto «rock the elements». In vielen verschiedenen Ateliers haben die Schüler und Schülerinnen bereits einiges über die Elemente gelernt. In der Projektwoche (vorletzte Schulwoche) werden wir ganz intensiv an und mit den Elementen arbeiten.

Unsere TTG-Lehrerin Frau Kolb hat viele der Handarbeits- und Werkprojekte in diesem Jahr dem Thema Elemente gewidmet. In einer zweiwöchigen Ausstellung wurden die verschiedenen Produkte von der Basisstufe bis zur sechsten Klasse ausgestellt und für die Eltern, Interessierte und Freunde der Lernenden in einer Ausstellung präsentiert.

Luft

Zum Thema Luft erarbeitete die Basisstufe Windräder aus verschiedenen Materialien. Die 4. Klässler nähten und bemalten einen Koinobori (Windkoi), der schon sehnsüchtig in einigen Haushalten erwartet wird. Das Projekt der 3. Klasse war eine gehäkelte Luftmaschenschnur, welche dann zu einer Wolke zusammengesetzt wurde. Anschliessend wurde das entstandene Wolkengebilde auf einen kleinen Magneten geklebt.

Feuer

Die 5./6. Klasse filzte zum Thema «fire in the sky» eine viereckige Fläche, welche zu



einem Etui verarbeitet wurde. Die Farben des Filzes wurden aufgrund eines Bildes von einem Sonnenauf- bzw. -untergang gewählt.

Erde

Zum Thema Erde filzten die Lernenden der Basisstufen einen Stein. Eine rote Stricklieselschnur bildete anschliessend die Ba-



sis für die roten Käfer, welche über den Stein klettern. Des Weiteren formten die Basisstüfler aus Ton verschiedene Schirme von Pilzen, welche nach dem Glasieren einen Stiel erhielten und nun auch den ein oder anderen Garten zieren.

Wasser

Den textilen Plankton, welche in kleinen Gläsern ausgestellt wurde, erarbeitete sich ebenfalls die 5./6. Klasse. Mit verschiedenen Techniken, wie Stricken, Häkeln, Weben, Filzen usw. haben sie Aussergewöhnliches erschaffen und die fast unsichtbare Unterwasserwelt zum Leben erweckt.

Die Ausstellung war ein richtiger Augenschmaus und zeigt einmal mehr, dass Kreativität ihren berechtigten Platz in der Schule hat.



Abschied und Aufbruch

Personelles

Ende Schuljahr 2017/2018 verlassen Franziska Gross und Nicole Imgrüth die Schule Greppen. Franziska schreibt: «Nach acht Jahren in Greppen fliege ich weiter zu neuen Aufgaben.» Nicole will nach elf Jahren Schule Greppen ein kleineres Pensum in der Nähe ihres Wohnortes antreten und damit mehr Zeit mit ihrer Familie geniessen. Mit Franziska und Nicole gehen zwei Kolleginnen, deren Einsatz und Können, deren Herzlichkeit und Lebensfreude wir ausserordentlich schätzten und entsprechend vermissen werden.

Auch für 18 Sechstklässler/innen heisst es am 6. Juli von der Schule Greppen Abschied nehmen. Sie haben ein erstes Ausbildungsziel erreicht und sind startbereit

für die Oberstufe. Wir freuen uns mit ihnen. Mögen sie ihre Motivation, Neugier und jugendliche Unbeschwertheit behalten, die neuen Herausforderungen als Chance packen und unterwegs das Ziel nicht aus den Augen verlieren.

Am Montag, 13. August 2018, ist für Schulleiterin Nicole Schraven, die Basisstufenlehrpersonen Stefanie Müller, Michelle Balla und Walter Rudin und für 12 neue Basisstufenkinder Schulstart. Wir heissen alle herzlich willkommen, freuen uns auf die gemeinsame Zeit und wünschen Kindern und Lehrpersonen schon heute gutes Gelingen.

Elsbeth Strobel



Liebe Franziska

Verheissungsvoll und verlockend präsentieren sich die Räume der Basisstufe See, wenn man über die Treppe den Pausenplatz betritt. Sie sind für dich und deine Kinder ein zweites zu Hause. Sie sind Werkstatt, Bibliothek, Büro, Atelier, Spielplatz, Theater, Zoo, Labor, Backstube, sie sind bunt und gemütlich, sie ermöglichen Zusammenarbeit und Austausch, Interaktion, Rückzug und Erholung – sie sind wunderbarer Ausdruck für dein Unterrichtsverständnis, deine Art mit Kindern Schule zu machen.

Mit grossem methodisch-didaktischem Geschick, wach und aufmerksam, selber neugierig, voller Freude steuerst du das Lernen. Du weckst bei deinen Kindern Motivation für Leistung, du hast Geduld, wenn etwas nicht auf Anhieb klappt, du schaffst Raum für Spiel und Spass, mit Regeln gibst du Halt und Orientierung. Gelassen und cool behältst du den Überblick, mag der Alltag noch so turbulent sein. Dass sich Gross und Klein verstehen und gern haben, ist offensichtlich.

Dein Wille, die Schule Greppen weiter zu bringen und dein Einsatz dafür waren gross. Die Basisstufe trägt in vielem deine Handschrift. In diesem Schulmodell hast du Pionierarbeit geleistet und ihm mit guter Praxis und viel Überzeugungsarbeit breite Anerkennung verschafft. Auf deinen Spuren wird man weiter gehen, aber auch neue legen. Das ist gut so.

Dein Lachen, deine Spontaneität, deine Begeisterung für vieles wirkten oft ansteckend, deine Herzlichkeit und dein Humortaten allen und überall gut. Schön war die Zeit – tausend Dank für alles.

Liebe Franziska, geniesse die neuen Freiheiten, aber komm bitte nach der Auszeit in deinen Beruf zurück. Die Schule braucht Menschen wie dich.

Liebe Nicole

Auch mit dir ist eine Pädagogin mit Herzblut am Werk. Natürlich, herzlich, mit spürbarer Freude begegnest du den Kindern und lehrst sie das, was sie später in der grossen Welt können müssen: Zahlen und Buchstaben, Fachwissen zu NMG-Themen, aber auch spiele fair, lege deine Sachen dorthin zurück, wo du sie gefunden hast, entschuldige dich, wenn du jemandem weh getan hast, sprich über das, was dich beschäftigt. Kleine Schritte und leise Töne, Respekt und Anteilnahme sind dir wichtig. Du hörst zu, machst Mut, leidest/freust dich mit, hast Geduld, etwas wach-



Mer säged danke ond wönsched euch s'Bescht. Prost of e gueti Zuekunft!

sen zu lassen. Die Kinder spüren, dass du es gut mit ihnen meinst.

Auch du bist eine Basisstufenlehrerin der ersten Stunde. Du stelltest dich einer doppelten Herausforderung: Im neuen Schulmodell hattest du als Teamteacherin zusätzlich eine neue Unterrichtsform in die Praxis umzusetzen. Offenheit für Neues und Anderes waren dein Schlüssel zum Erfolg.

Mit Sorgfalt und hoher Zuverlässigkeit führtest du das Teilglobalbudget der Schule. Unmissverständlich war der Leistungsauftrag des Gemeinderates, sämtliche Ausgaben auf Notwendigkeit zu überprüfen, vielfältig waren die Wünsche und Anliegen der Lehrpersonen, die es zu erfüllen galt. Du hast den Spagat geschafft, wir hatten nie rote Zahlen.

Mit hoher Dienstleistungsbereitschaft und Zuverlässigkeit hast du als Materialverantwortliche beschafft, was dem Unterricht dient und die Lehrpersonen in ihrer Arbeit

unterstützt. Liebe Nicole, von Herzen sagen wir danke für alles. Wir lassen dich ungern ziehen und schauen etwas neidisch über den See. «Hebs guet» in Meggen und geniesse die Familienzeit.

Elsbeth Strobel



Elsbeth Strobel, Schulleiterin, geht in die Pension

In den letzten drei Jahren hat Elsbeth Strobel mit viel pädagogischem Sachverstand und grossem persönlichen Engagement die Schule Greppen geleitet. Sie hat es dabei verstanden, die Lehrpersonen in ihrer Arbeit gezielt zu unterstützen, den Kontakt mit den Eltern professionell zu gestalten und hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Kinder gefunden, deren Wohl stets im Zentrum stand.

Elsbeth Strobel hat die anstehenden Entwicklungen im Schulbereich mit Tiefgang und Weitblick aufgenommen und hatte das richtige Mass für das Machbare. So hat sie das altersdurchmischte Lernen von der Basisstufe auf alle Stufen der Primarschule überführt. Zusammen mit dem Primarlehrerteam wurden wichtige Elemente des altersdurchmischten Lernens in die Praxis umgesetzt. In ihre Zeit als Schulleiterin fiel auch die Verantwortung der Einführung des Lehrplans 21. In Zusammenarbeit mit den Schulen der Seegemeinden, insbesondere mit dem Lehrerteam aus Vitznau, sind die neuen Elemente des Lehrplans an der Schule Greppen eingebracht worden.

Ein Markenzeichen unserer Schule sind die vielen schulischen, ausserschulischen und stufenübergreifenden Lerngelegenheiten. Auch in diesen Bereichen war Elsbeth Strobels Initiative und ihr Herzblut für eine gute Sache im Sinne der Lernenden spürbar. Dass dabei auch der Spassfaktor nicht vergessen gehen soll, zeigte sich immer wieder in den Berichten über Projektwochen, Sportanlässe, Lager oder kulturelle Anlässe.

Die Zusammenarbeit mit Elsbeth Strobel war für die Bildungskommission von grossem Vertrauen und gegenseitigem

Respekt geprägt, und wir schätzten ihr professionelles, menschliches und unermüdliches Engagement. Für die Zeit nach der Pensionierung wünschen wir ihr weiterhin Tatendrang und Elan für Projekte, die sie

zusammen mit ihrem Mann realisieren will. Ein herzlicher Dank an Elsbeth für ihre geschätzte und kompetente Arbeit im Dienste der Schule Greppen.

Bildungskommission Greppen

Liebe Elsbeth, liebe Frau Strobel

Danke für...

- ... Ihren Unterricht in der Basisstufe und das tolle Basisstufenjahr mit Dir.
- ... Deinen Einsatz im Schulhaus.
- ... die ganzen Jahre mit Ihnen, in denen Sie uns beschützt und korrigiert haben.
- ... die gute und gerechte Schulleitung, die Du gewesen bist.
- ... Ihre Hilfe, dass es Sie gibt und dass Sie da waren.
- ... Deine Arbeit und die schöne Zeit mit Dir.
- ... das Organisieren von so vielen tollen Aktivitäten und Sachen.
- ... alles, was Du für uns und die Schule gemacht hast.
- ... Ihre wertvolle und geschätzte Unterstützung.
- ... Deine offene, freundliche und direkte Art.
- ... die spontane Hilfe im Gang.
- ... die tollen Infobüchlein und die informativen Infobriefe.
- ... Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit.
- ... Deine Unterstützung in guten, wie in schlechten Zeiten.
- ... Deine positive Ausstrahlung und Deine Freundlichkeit.
- ... Deine offenen Ohren, für jegliche Anliegen, und dass Du für alle da warst.
- ... Deine ausserordentliche Klarheit.
- ... die Smiley-Luftballons.
- ... Deine Grosszügigkeit, für die Blumen und den feinen Zopf.



Deine Lehrerkolleginnen

zusammen mit den Schülern und Schülerinnen aller Klassen

Der Dorfladen Greppen ist eine Genossenschaft mit Sitz in Greppen.
Zur Ergänzung unseres Team suchen wir per sofort

Verkäuferin 30 – 50 %

- Ihre Aufgaben**
- Bedienen und Betreuen unserer Kundschaft
 - Mithilfe bei der Sortimentspflege und Warenpräsentation
 - Einhaltung der vorgeschriebenen Ordnung und Sauberkeit
 - Kassenbedienung- und Abrechnung

- Ihr Profil**
- Abgeschlossene Lehre im Detailhandel oder Erfahrung im Verkauf/Gastgewerbe
 - Freude im Umgang mit Kunden
 - Flexibel in Bezug auf Arbeitseinsätze
 - Selbständige, engagierte und gepflegte Persönlichkeit
 - Gute Deutschkenntnisse

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Bruno Bernasconi zur Verfügung (Telefon 041 391 01 80).
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an Bruno Bernasconi, Dorfladen Greppen, Schönegg, 6404 Greppen.

Busabonnement für die Oberstufenschüler/innen Schuljahr 2018/2019

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte
Liebe Schülerin, lieber Schüler

Es nahten die wohlverdienten Sommerferien und schon muss an den Schulstart ins neue Schuljahr 18/19 gedacht werden. Die meisten setzen ihre Schulkarriere in der Oberstufe in Weggis fort, andere in Immensee oder Luzern.

Für den Schülertransport benötigen die Jugendlichen ein gültiges Busabonnement. Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse erhalten vom/von der Klassenlehrer/in ein Bestellformular. Schülerinnen und Schüler welche bereits im vergangenen Schuljahr die Oberstufe besucht haben, bitten wir, das Bestellformular in der Grepper Poscht auszufüllen und **bei der Gemeindekanzlei Greppen bis spätestens Montag, 2. Juli 2018** abzugeben. Pro Schüler/in ist ein Bestellformular erforderlich. Zusätzliche Bestellformulare sind bei der Gemeindekanzlei Greppen erhältlich.

Abonnemente

	Kosten Abo	Beitrag Gemeinde	Beitrag Schüler
Busabonnement: Greppen - Vitznau, Zone 39	Fr. 486.00	Fr. 486.00	Fr. 0.00
Busabonnement: Greppen - Immensee, Zone 29, 39	Fr. 549.00	Fr. 486.00	Fr. 63.00
Busabonnement: Greppen - Luzern, Zone 10, 29, 39	Fr.1'062.00	Fr. 486.00	Fr. 576.00
Busabonnement: Greppen - _____	Fr. _____	Fr. 486.00	Fr. _____

Wer hat Anspruch auf ein Abonnement mit Vergünstigung durch die Gemeinde?

Die Gemeinde Greppen vergütet für alle Schüler/innen mit Wohnsitz in Greppen während der obligatorischen Schulzeit, d.h. bis und mit Abschluss des 9. Schuljahres, die Kosten, die ein Busabonnement für den Besuch der Oberstufe in Weggis kostet.

Wir hoffen, dass hiermit eine reibungslose Fahrt zum neuen Schulort gewährleistet ist und wünschen allen wunderschöne und erholsame Sommerferien.

Anlässe vom Club Junger Eltern Greppen

Am Mittwoch vor Ostern trafen fast 40 Kinder, meist in Begleitung ihrer Eltern beim Bühlwäldli ein und warteten gespannt und voller Vorfreude, ob der Osterhase ihnen wohl wieder einen Brief geschrieben habe...er hatte und schickte die Kinder zum Suchen, mit der Bitte, nur das Nest mit dem eigenen Bild mitzunehmen. Während er die Nestli für die jüngeren Kinder im unteren Teil versteckt hatte, suchten die älteren Kinder im oberen Teil vom Bühlwäldli teilweise recht lange, da der Osterhase erfinderisch war im Verstecken. Die Freude war gross, als alle Nester gefunden waren und untersucht werden konnten, derweil die Eltern sich mit Kafi und Zopfhäschen stärkten beziehungsweise aufwärmten, da es unterdessen regnete. So manches Nest war schon ziemlich leer, als sich gegen Abend

alle auf den Heimweg machten. Am Spiel- und Krabbeltreff trafen sich einige Mamis mit ihren Kindern bis zum Kindergartenalter zu einem gemütlichen Spiel- und Plaudermorgen. Kafi, Brötli, Früchte, Sirup und viel zu spielen und zu erzählen. Wir freuen uns auf eine Wiederholung im Herbst! «Psst, ned verrote! Esch no es Gheimnis!» So tönte es an einem Samstag vor dem Muttertag. Unter kundiger Anleitung von Megi und Luzia entstanden im Muttertagsbasteln wahre Kunstwerke für die Mamis. Die Kinder waren mit grossem Eifer am Malen, Kleben, Nageln... und brachten die Geschenke stolz nach Hause, um sie dort bis zum Muttertag zu verstecken.

Vorschau: Bräteln im Bühlwäldli am Samstag, 16. Juni ab 16.00 Uhr. Infos folgen.



Club Junger Eltern Greppen

Programm Juli - Dezember 2018

September	4. September 2018	Spiel- und Chrabeltreff mit Kaffee und Gipfeli 9.15 Uhr Gemeinschaftsraum Kirchengemeinde Keine Anmeldung notwendig Für Mitglieder gratis / Nicht Mitgliederbeitrag Fr. 5.- pro Kind
Oktober	28. Oktober 2018	Chestenechilbi Wir sind wieder mit unserem Fischerstand an der Chestenechilbi anzutreffen.
November	Termin folgt	Räbeliechtl-Umzug Informationen folgen Detailinformation Räbeverkauf und Fakeln folgt!
November	28. November 2018	Weihnachts-Basteln / Kinder bis 6 Jahre in Begleitung 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Anmeldeschluss am 1.11.2018 bei Megi Kosten und Details zum Anlass folgen noch
Dezember	3. & 4. Dezember 2018	Besuch vom Samichlaus Detailinformation folgt Anmeldung: Martina Posch bis 1.12.18 Beschränkte Anzahl Kinder pro Abend 10 Mitglieder: 1 Kind Fr 22.- / Nicht Mitglieder pro Kind Fr 32.-
Dezember	12. Dezember 2018	Besuch in der Backstube von Andreas Tschumi (Für Kinder ab 5 Jahren ohne Begleitung der Eltern) 13.30 Uhr Bushaltestelle Anmeldung: Meret Wirz bis 1.12.18 Beschränkte Platzzahl (max. 20 Kinder): Alle angemeldeten Kinder erhalten zuvor noch genaue Informationen Mitglieder pro Kind Fr. 15.- / Nicht Mitglieder pro Kind Fr. 25.-

Wir haben an den Events kein Wechselgeld. Bitte den Kindern den genauen Betrag mitgeben.

Informationen

Die Kinder sind nicht durch den CJE versichert. Unfall- und Haftpflichtversicherung ist **Sache der Eltern.**

- ❖ Der Jahresbeitrag von CHF 10.- ist im September fällig und kann über e-banking überwiesen werden. Siehe unsere Bankangaben weiter unten. Bei einer Zahlung via Post bitte zusätzlich die CHF 2.- Gebühr überweisen.
- ❖ Die Anlässe werden von Vorstandsmitgliedern fotografiert. Die Bilder werden u.a. in der Grepper Post veröffentlicht und im Vereinskasten unterhalb des Gemeindehauses ausgestellt. Wer dies nicht wünscht, meldet sich bitte schriftlich beim Vorstand.
- ❖ Der Vorstand behält sich vor, Anlässe mit ungenügenden Teilnehmerzahlen abzusagen.

Kontaktaten Vorstand CJE

Allgemeine Email: cjgreppen@gmail.com

Megi Betschart	079 669 54 83	Chestenechilbi, Weihnachtsbasteln
Meret Wirz	079 291 93 16	Tschumi, Stellv. Chestenechilbi & Stellv. Räbeliechtl
Petra Flüeler	079 827 81 82	Finanzen, Stellv Tschumi
Andrea Stocker	079 743 88 49	Spiel- & Chrabelträff, Räbeliechtl
Martina Posch	079 377 39 40	Samichlaus, Vorbereitungen

Der Vorstand **CJE Greppen** freut sich auf viele kleine und grosse Gäste an unseren Anlässen.

Für Fragen steht der Vorstand gerne zur Verfügung.

ERINNERUNG Bitte die CHF 10.- pro Familie Mitgliederbeitrag 2018 auf das Bankkonto vom Club Junger Eltern Greppen vor dem 1. September überweisen IBAN CH08 8135 1000 0033 9079 9. Merci

20. Dorfturnier Greppen

Samstag, 30. Juni 2018

Spielbetrieb ab ca. 8.00 Uhr, Finalsplele ab ca. 15.30 Uhr

Neuer Standort:

Auf der Wendelinmatte ob der Badi Greppen

Kommt vorbei, macht einen gemütlichen Tag in Greppen!
Ein Muss für jeden/e Grepper/in, so lernt man sich näher kennen.

Durchgeführt wird der Anlass vom BMW-Team Greppen.

Ganzer Tag grosser Festbetrieb bei der Sägerei Zimmermann!

Ab ca. 17.00 Uhr Unterhaltung mit DJ Dachs!



Jahreszeiten -

Wandlungsrituale

- Mittwoch, 20. Juni 2018**
Sommer - Gestalten und Feiern
- Freitag, 21. September 2018**
Herbst - Ernten und Danken
- Samstag, 1. Dezember 2018**
Winter - Loslassen und Ruhen



Martina Franck

Festliches Konzert in Greppen



Am Sonntag, 24. Juni 2018, findet um 17.00 Uhr in der Kirche St. Wendelin in Greppen ein illustres und heiteres Konzert mit dem Zürcher Konzert- und Vokalensemble statt. Das vielversprechende Programm beinhaltet Werke von Mozart, Haydn, Schubert, Paganini etc. Das Vokalensemble wird bekannte Werke von Mozart, Brahms, Rossini sowie die schönsten Sommerlieder darbieten. Die Solisten sind der Greppener Soon Kee Woo (Bariton) und Kyungbin Joo (Sopran). Die Zürcher Instrumentalisten Paul Haemig (Leitung und Flöte), Ursula Fortin (Violine), Midori Dumermuth (Gitarre) und Kiyomi Higaki (Klavier) warten mit originellen Instrumentalwerken auf. Am Ausgang wird eine Kollekte zur Deckung der Unkosten erhoben.

Wir laden ♥-lich ein:

Katholische Kirche der Luzerner Seepfarreien Greppen-Weggis-Vitznau

Karin Marti
Religionspädagogin RPI und Ritualleiterin,
Erwachsenenbildnerin
www.seepfarreien.ch

in Zusammenarbeit mit

Martina Franck
Körpertherapeutin und Ritualleiterin,
Erwachsenenbildnerin
www.innerlove.ch

Anmeldung bis spätestens **3 Tage davor** bei:
karin.marti@seepfarreien.ch
Tel: 077/ 45 166 35

Jahreszeiten - Wandlungsrituale

Die Natur lädt zur Wandlung ein - Wir auch!

Draussen in die Stille lauschen und sich in die Weite entfalten. Dabei sich selber neu entdecken. Mit gemeinschaftsbildenden Elementen (singen, erzählen, berühren und meditieren) feiern wir uns und die Natur in einem neuen Kontext.



Herzlich willkommen sind Frauen und Männer die offen sind für Wandlungserfahrungen wie sie uns die Natur mit den Jahreszeitübergängen offenbart.

Treffpunkte

- 20. Juni 17.45-22.00h**
Bushaltestelle Zopf Weggis (Ankunft 17.47/17.38)
- 21. September 17.30-21.30h**
Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt **Vitznau** (ÖV Ankunft 17.32)
- 1. Dezember 13.00-18.30h**
Rigi Kaltbad Felsenkapelle

Bitte jeweils mitbringen:
Sitzunterlage, Getränk und etwas Feines für die Teilette, sowie dem Wetter angepasste Kleidung. Wir sind in der Natur.

Mitgliedschaft bei der IG Pro Kastanie Zentralschweiz

Geschätzte Naturfreunde und insbesondere
Geschätzte Freunde der Edelkastanie

Seit dem Jahr 2000 setzt sich die rein ideelle Interessengemeinschaft Pro Kastanie Zentralschweiz mit grossem Erfolg für die Erhaltung, Pflege und Förderung der Edelkastanienkultur in der Zentralschweiz ein. Die bisher erreichten Ziele wurden nur dank der Unterstützung des Fonds Landschaft Schweiz, von verschiedenen Stiftungen, von Behörden- und Amtsstellen sowie durch Beträge möglich, welche der IG Pro Kastanie Zentralschweiz in Form von Umwelt-Preisen zugesprochen wurden.

Unsere Mitglieder-Beiträge vermögen derzeit knapp die Ausgaben für die administrativen Kosten zu decken. Aufgrund dessen sind wir dringend auf die Hilfe von neuen Mitgliedern angewiesen.

Falls wir künftig auch Sie zu unseren Mitgliedern zählen dürfen, danken wir Ihnen für diesen Vertrauensbeweis sehr herzlich!

IG Pro Kastanie Zentralschweiz

Sinn und Zweck der IG Pro Kastanie Zentralschweiz

Die IG Pro Kastanie Zentralschweiz bezweckt:

- Die Förderung der Edelkastanie in der Zentralschweiz, insbesondere an den traditionellen Standorten.
- Die Vertretung der Interessen der Besitzer von Edelkastanienbäumen.

- Die Beratung und Aufklärung der Mitglieder und der Öffentlichkeit auf dem Gebiete der Edelkastanie.
- Die Förderung der marktwirtschaftlichen Belange.

Profitieren Sie als Mitglied von Vorteilen!

Als Mitglied oder Gönner:

- Werden Sie jährlich zur Generalversammlung mit allen Jahresberichten der Fachstellen eingeladen.
- Erhalten Sie jährlich die neue «Chestene-Zyting» kostenlos per Post zugestellt.
- Profitieren Sie als Aussteller an der «Chestene-Chilbi» vom attraktiven Preisnachlass bei der Standmiete.

Anmelde-Formular zur Mitgliedschaft oder als Gönner IG Pro Kastanie Zentralschweiz

- Mitgliedschaft Körperschaft CHF 400.00 / Jahr
- Mitgliedschaft Einzelperson CHF 100.00 / Jahr
- Mitgliedschaft mit Partner CHF 150.00 / Jahr
- Mitgliedschaft Gönner CHF 30.00 / Jahr
- Gönner / Betrag frei wählbar CHF / einmalig

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per Post oder E-Mail an folgende Adresse:

IG Pro Kastanie Zentralschweiz
Sekretariat
Tellstrasse 3
6038 Gisikon
Telefon 079 780 10 65
hp.rust@sunrise.ch



Grill&Chill 2018 am Dienstag 31. Juli

Ständerclub Greppen



Der Ständerclub lädt auch diesen Sommer zum gemütlichen Grillieren und Beisammensein in die wunderschöne Grepper Badi ein. Gerne erinnern wir uns an den prächtigen Sommerabend im vergangenen Jahr. Zahlreiche Besucher fanden den Weg zum Schützenhaus und sorgten für eine unvergessliche Stimmung.

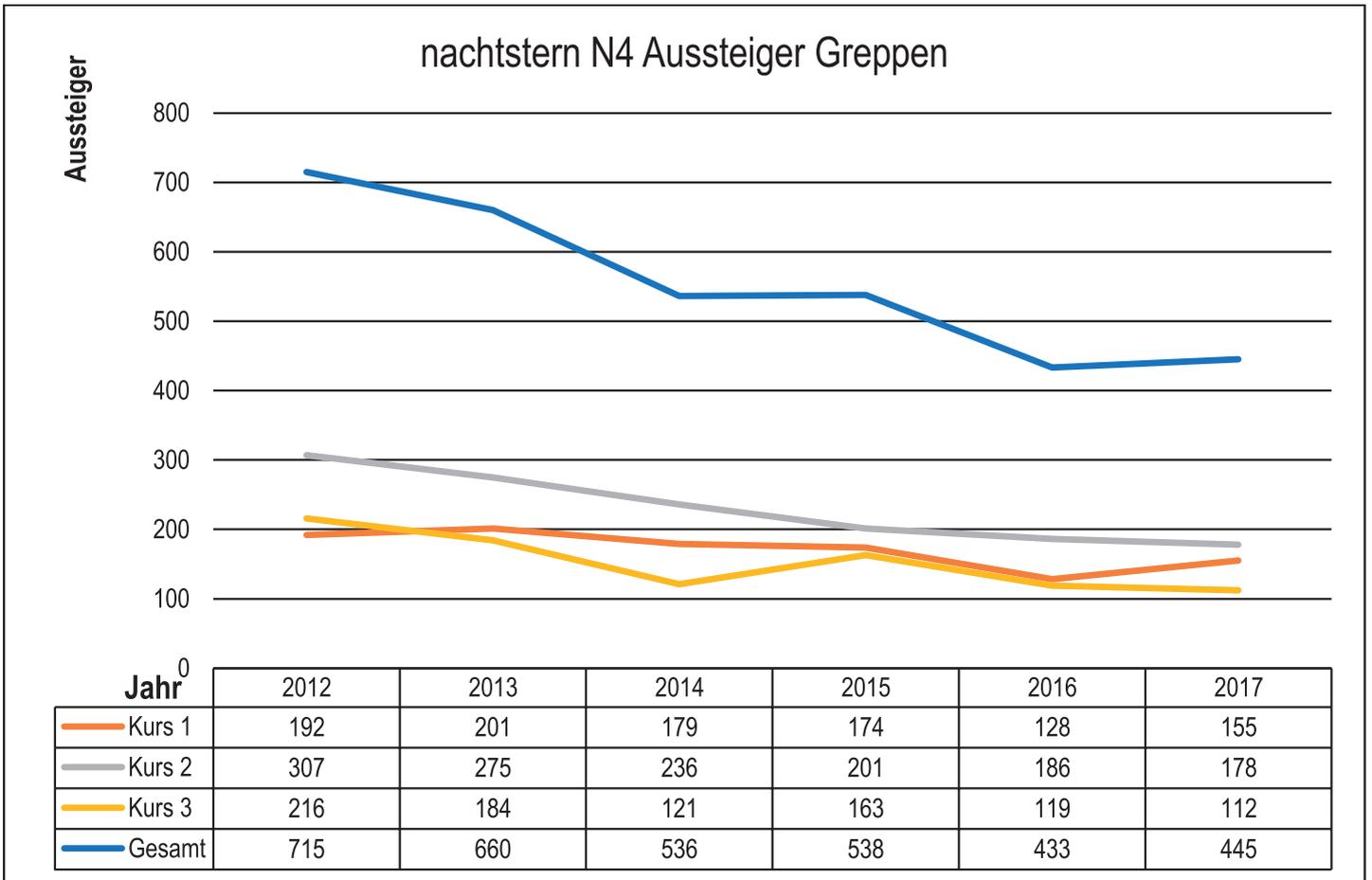
Auch dieses Jahr wird sich der Ständerclub und seine fleissigen Helfer/innen etwas einfallen lassen, um zusammen mit seinen

Freunden und allen Grillbegeisterten einen tollen Abend verbringen zu können. Köstliche Salate und kühle Getränke werden wie gewohnt vom Ständerclub bereitgestellt. Grilladen sollte jeder Besucher selber mitbringen. Ab 18.00 Uhr geht's los. Wir freuen uns, alle Grill&Chill-Freunde auch dieses Jahr begrüßen zu dürfen und gemütlich mit euch an einem idyllischen Ort zusammensitzen.



Spielersuche 2018

Am 9. Mai 2018 fand die 21. Generalversammlung der Theaterlüüt Greppen statt. Alle Traktanden wurden zügig behandelt. Leider mussten wir erneut einen Austritt verzeichnen. Der Verein ist nun auf 19 Mitglieder geschrumpft. Wir suchen dringend neue Mitglieder, welche sich im Verein engagieren. Wir sind ein kleiner aber feiner Verein und bieten jedem Mitglied – auch Neulingen oder ganz Jungen – die Möglichkeit, sich als Schauspieler zu versuchen. Auch für das diesjährige Stück sind noch Rollen zu besetzen. Wäre dies nicht ein spannendes neues Hobby? Die Theaterlüüt Greppen haben jeweils anfangs November vier Aufführungen. Dazu bereiten wir uns in ca. 25 Proben ab Mitte August vor. Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich doch bitte bei unserem Präsidenten Alois Waldis, Tel. 041 390 32 29 oder Mail fam.waldis@bluewin.ch



Die Auswertung zeigt die Entwicklung der Aussteiger in der Gemeinde Greppen der vergangenen sechs Jahre der drei nachtstern-Kurse. Kurs 1 verzeichnet ein erfreuliches Wachstum von rund 21% im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt wächst die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr weiter.





Gemeinde
6404 Greppen

Kanzlei

Seestrasse 2
CH-6404 Greppen
Tel. 041 392 74 50
info@greppen.ch
www.greppen.ch

Bestellformular für das Busabonnement der Oberstufenschüler/innen Schuljahr 2018/2019

Name: _____
Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
Adresse: _____
Wohnort: _____
Tel.-Nr.: _____
Klasse: _____ (im kommenden Schuljahr (nur **bis 9. Schuljahr** möglich))
Schule: Oberstufe Weggis Kantonsschule Luzern Gymnasium Immensee

	Kosten Abo	Beitrag Gemeinde	Beitrag Schüler
<input type="checkbox"/> Busabonnement: Greppen - Vitznau, Zone 39	Fr. 486.00	Fr. 486.00	Fr. 0.00
<input type="checkbox"/> Busabonnement: Greppen - Immensee, Zone 29, 39	Fr. 549.00	Fr. 486.00	Fr. 63.00
<input type="checkbox"/> Busabonnement: Greppen - Luzern, Zone 10, 29, 39	Fr. 1'062.00	Fr. 486.00	Fr. 576.00
<input type="checkbox"/> Busabonnement: Greppen - _____	Fr. _____	Fr. 486.00	Fr. _____

(Bitte entsprechendes Abo ankreuzen)

Abo Gültig ab: _____ (Das Abo ist ein Jahr gültig!)

Das von der Gemeinde Greppen vergütete Busabonnement beinhaltet die Zone 39 das entspricht der Strecke Greppen - Vitznau. Falls Sie eine Zonenerweiterung z.B. nach Küsnacht, Immensee, Luzern etc. wünschen, so können Sie dies ebenfalls mit bestellen. **Ein allfälliger Differenzbetrag (siehe Kasten "Beitrag Schüler") muss mit Abgabe des Bestellformulars bei der Gemeindekanzlei Greppen umgehend bar bezahlt werden.** Das Abonnement wird nach Ausstellung den Schüler/Schülerinnen per Post zugestellt.

Bestellung: Bitte dieses Formular zusammen mit den erforderlichen Beilagen bis **spätestens Montag, 2. Juli 2018** bei der Gemeindekanzlei Greppen abgeben.

Beilagen:

- Bei erstmaliger Bestellung eines Busabonnements ist ein Passfoto erforderlich (Format 3.5 x 4.5 cm / Passfotoautomat oder Fotograf). Bitte Passfoto auf der Rückseite mit Name und Vorname versehen.
- Allfälliger Differenzbetrag (siehe Kasten "Beitrag Schüler")

Greppen, _____

Unterschrift Eltern / Erziehungsberechtigte